



Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Christopher Parry
(Sprecher)
Leopold Blüml
Frank Eßmann
Dr. Georg Kronawitter
Julia Löffler

Dr. Magdalena Miehle
Sebastian Schall
Christian Schneider
Sabine Schulze
Michael Weinzierl
Stefan Ziegler

28.05.2026

Antrag an den BA 15

Gefährliche Situation am S-Bahnsteig Trudering vermeiden – Halteposition der Vollzüge nach Osten verschieben

Die BEG und die S-Bahn München werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass stadteinwärts fahrende S-Bahn-Vollzüge in Trudering mindestens 20 Meter weiter östlich halten als bisher. Hierzu müsste lediglich das Halt-Schild an Gleis 4 entsprechend nach Osten versetzt werden. Auch wenn (einteilige) Kurzzüge in Trudering wohl eher die Ausnahme sein dürften, sollte höchstvorsorglich auch für Kurzzüge das Halt-Schild an Gleis 4 entsprechend weit nach Osten versetzt werden.

Begründung

Die Mehrzahl der S-Bahn-Fahrgäste nutzt in Trudering den Ostkopf des S-Bahnsteigs mit seinen beiden (1998 heiß erkämpften) Fahrtreppen. Auch finden sich dort Sitzgelegenheiten. Wenn nun eine zweiteilige Vollzug-S-Bahn stadteinwärts einfährt, hält sie bislang so, dass das Zugende etwa 10 Meter westlich vom Fahrtreppenende zum Stehen kommt. Die Folge: im schmalen Korridor zwischen S-Bahn und Fahrtreppengrenzung prallen zwei Fahrgastströme aufeinander: die, die ausgestiegen sind und zur Fahrtreppe abwärts wollen, sowie jene, die die S-Bahn erreichen wollen. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sind von dieser Situation besonders betroffen.

Diese künstliche Konfliktsituation ließe sich mit wenig Aufwand beseitigen, wenn die Vollzug-S-Bahnen etwa 20 Meter früher halten würden.

Bei dreiteiligen Langzug-S-Bahnen tritt das Problem nicht auf, weil der hintere Zugteil ohnehin östlich von den Fahrtreppen hält.

Initiative:

Dr. Georg Kronawitter, Behindertenbeauftragter Leo Blüml